Johann Franz Schenz quittiert die durch die Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg erfolgte Bezahlung der sich auf 300 Gulden belaufenden Ausgaben der kaiserlichen Subdelegationskommission für die Zeit vom 30. Juni bis 15. Juli 1686.

Or. (A), GA S U44/22 – Pap. 1 Doppelblatt 41 (20,5) / 32 cm – Vermerk auf fol. 2v Specification.

[fol. 1r] |[1] Specification

|[2] der jenigen kössten, so vom 30ten junii |[3] 1686, da die herren subdelegierten kaÿserlichen |[4] commissarii von **Kempten**[1] abgeraiset seind, |[5] und bis den 15ten julii inclusive, also |[6] 16 tag in commissions-geschäfften, auch |[7] derentwegen beschehenen anhero und zue- |[8] ruckhraißen, zuegebracht haben, verrechnet worden.
|[9] Erstlich schenckhen gedachte herren |[10] subdelegierte guettwillig denen under- |[11] thanen die zehrungs kösten von solcher |[12] ganzer zeit der 16 täg, iedoch ohne |[13] consequentz für andere. Werdten |[14] also für ieden aus selbigen des tages nur |[15] 6 gulden gewohnlicher massen wegen der müehe- |[16] waltung anhero gesetzet, welches dan |[17] für sÿe beede zusahmen sich gulden kreuzer
in 16 tagen |[18] belaufet ad ..... 192 —

|[19] Zweitens haben gedachte herren subdele- |[20] gierte für ieden diener des tages in |[21] allem für kost und müehe mehr nicht |[22] als 1 gulden verordnet, iedoch gleichfahls |[23] ohne consequentz, thuet also solches |[24] für 2 diener in 16 tagen ..... 32 —
|[25] latus 224 —

[fol. 1v] |[1] Drittens vor 4 pferdt, derentwegen |[2] ebenfals der lehenlohn für gedachte |[3] 16 täge denen underthanen geschencket |[4] würdt, thuet die füetterung des tages |[5] für ain pfert 30 kreuzer, so zusahmen |[6] in 16 tagen gulden kreuzer
machet ..... 32 —
|[7] Viertens die extraordinar(ii)[2] ausgaben |[8] wegen der uberfahrt zue **Lindaẇ**[3], |[9] schmidtlohns wegen der pferdten, ohn- |[10] umbgänglicher verehrung und anderer |[11] kösten zue **Veldtkirch**[4] sowol als für die |[12] bedienung in alhießigem amthaus nit |[13] weniger zuer recompensierung[5] des al- |[14] hier gebrauchten actuarii[6], als war- |[15] durch vil kösten wegen eines andern nit |[16] mitgenohmenen secretarii verspahret |[17] worden, so dan für bottenlohn, post- |[18] gelter, auch zue ainiger discretion[7] |[19] für die bishero so vil bemüehet gewes-

ste |[20] fürstlich **Kemptische**[1] cantzleÿ verwandte, |[21] belaufen sich in summa

nur ad ..... 44 —

|[22] latus 76 —

|[23] So alles zusamen thuet |[24] summa 300 —

|[25] Von wellicher so geringer kösten dan die jnte-

[fol. 2r] |[1] ressierte parteÿhen sich zum wenigsten |[2] gegen jhro hochfürstliche gnaden[8] zue **Kempten** |[3] billichst zue bedanckhen haben. |[4] Ex commissione subdele- |[5] gationis cæsareæ[9].

|[6] **J[ohann] F[ranz] Schenz** als actua- |[7] ius[6].

|[8] Das die in der specification enthaltene |[9] commissions kössten ad 300 gulden von den |[10] gesamten underthanen der **Grav**- |[11] und **Herrschafft Vadutz** und **Schellenberg** |[12] wol entrichtet worden, würdet hiemit |[13] bekhent, darbey aber bezeüget, das |[14] des herren grafens exc(ellenz) vermög |[15] der von dero bevollmächtigten herren |[16] **Frantz Carl Kurtzen** beschehener an- |[17] zaig 100 gulden gedachten underthanen |[18] restituirn[10] wolle. Geben **Vadutz** |[19] den 12. july 1686.

|[20] **J[ohann] F[ranz] Schenz**.

---

[1] Kempten: Bayern (D) – [2] extraordinari: aussergewöhnlich (unüblich) – [3] Lindau: Bayern (D) – [4] Feldkirch: Vorarlberg (A) – [5] Rekompensierung: Entschädigung – [6] actuarius (lat.): Gerichtsschreiber, Gerichtssekretär – [7] «Diskretion»: nach Belieben (Gutdünken) bemessene Gabe, vgl. Id. Bd. XIII, Sp. 1966 – [8] Bodman, Rupert von: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – [9] caesareus (lat.): kaiserlich – [10] restituieren: wiederherstellen, zurückerstatten, ersetzen.

e-archiv.li